

Nachtermin zur Schulaufgabe stellen - oder nicht?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 26. April 2009 10:48

ich bin zwar schon weit hinten im thread....aber timms genereller aussage stimme ich zu (auch wenn er mich hier schon oft damit genervt hat, weil ein falscher eindruck von ihm bei mir entstand - h.d.l. timm 😊 ehrlich)...

aber noch mal etwas zu einem kommentar weiter vorn bzw. zur bayernhetze hier :D:D:D

Zitat

Original von Eliah

Das klappt in Bayern leider nicht - hier müssen die Noten rein rechnerisch ermittelt werden. Und wie viel eine Klassenarbeit (= "Schulaufgabe") zählt, ist im Schulgesetz eindeutig festgelegt, da gibt es keine Möglichkeit, die 6 mal eben schwächer zu werten.

so nicht ganz richtig. die noten werden zwar errechnet, aber die kommentare zum bayeug sagen eindeutig, dass bei der bewertung des schülers nicht allein arithmetische mittel zum einsatz kommen sollen (pädagogische freiheit).

wie viel eine schuli zählt, steht dort auch nicht. der lehrer darf nach eigenem massstab (bzw. natürlich hinsichtlich des stoffes u.a.) die gewichtung selbst bestimmen. so weit ich gehört habe, sollte dabei aber ein bestimmtes verhältnis mündlich/schriftlich nicht stark verändert werden.

in konferenzen wird normalerweise bei engen entscheidungen auch erwähnt, welche noten unter welchen umständen entstanden sind (spick-sechser...z.b.). d.h. es kommen aspekte mit in die entscheidung, die den schüler direkt betreffen.

das problem bei allen beiträgen, in denen mit gesetzes-fitzeln rumgeworfen wird, ist, dass an der schule zwar unter diesen rahmenbedingungen gearbeitet wird, aber doch die umsetzung oftmals (ja, lieber frosch) durchaus an den schülern bemessen wird.

(ich spreche jetzt mal nicht von den unsicheren kollegen aller jahrgänge, die alles nur nach vorschrift machen - wäre ja doof, wenn ich als verbindungslehrer nichts mehr zu tun hätte;))

noch einmal zum thema schulaufgaben in bayern.

(ich habe immer noch im kopf mal eigenständige threads hier zu entwickeln, in denen die kollegen der einzelnen bundesländer mal jeweils zu einem bestimmten thema, z.b. notenbildung, schulaufgaben, klassenfahrten.... die vorgehensweise und vorschriften des

einzelnen landes darstellen)

inhalte und inhalte und form der schulis sind reglementiert - ich weiß nicht, was passiert, wenn man davon abweicht...es wird schon nicht tödlich enden. natürlich gehts vor allem in deutsch in den höheren klassen darum, dass sie auch die abschlussprüfungen bestehen.

jede schuli muss angesagt werden, mindestens eine woche vorher. es wird in der regel so gemacht, dass anfang des halbjahres die termine festgelegt werden. das hat vorteile: die schüler und eltern haben einen überblick, man kann übermäßige belastungen abfedern, indem man nicht zwei schulis hintereinander schreibt usw. (hallo nrw und so: es werden weniger schulis in bayern geschrieben, nicht in allen fächern, so dass die einzelne stärker gewichtet ist)

letzter vorteil: die kollegen werden dazu erzogen, dass sie ihre eigenen termine auf die reihe bekommen. einmal festgelegt, ist der termin nur schwer zu ändern, d.h. man muss seinen unterricht so planen, dass man hinkommt.

und noch einmal zum kernproblem zurück. ich bin wirklich keiner, der sich hinter seiner schulleitung versteckt, aber in einem solchen fall habe ich schon chefs kennen gelernt, die die eltern zur rede gestellt haben - sei es mit offizieller einladung oder mit einem persönlichen anruf. die wirkung ist nicht zu unterschätzen.

an unserer schule weiß das sekretariat übrigens im normalfall, wann schulis geschrieben werden oder fragt nach am telefon. soll heißen, in einem solchen fall könnte oder sollte man (wenn das an eurer schule so gehandhabt wird) auch schon am telefon darauf hingewiesen werden, dass diese benotung in einem solchen fall eintritt.)

und zum konkreten fall - ich würde einer schülerin /einem schüler aus der 5. klasse erstmal nichts böses unterstellen, sondern die eltern heran ziehen. wo ich bisher unterrichtet habe, war es usus, dass es allein auf die entschuldigung ankommt. unentschuldigtes fehlen gibt die sechs, alles andere ist ärgerlich - und ich gebe immer den tipp, diesen ärger auch da hin zu bringen, wo er erzeugt wird.

grüße

h.

pps: sorry für das lange geschriebsel...habe grad eine woche urlaub hinter mir=abschlussfahrt zehnte klasse. 😊

pps: wenn man sich wieder über das nachschreiben ärgert, gilt immer noch der tipp, das man zusammen mit den anderen kollegen schreibt und entsprechend nachtermine zusammen legt. wenige arbeit, weniger ärger.